

GESCHICHTE

Prince Edward Island wird seit circa 11.000 Jahren von Menschen bewohnt. Das Land um Charlottetown war ursprünglich von den Mi'kmaq-Indianern besiedelt. Im Jahre 1534 entdeckte der Franzose Jacques Cartier als erster Europäer die Insel. Dennoch dauerte es noch 200 Jahre bis die ersten Siedler kamen. 1720 landeten französische Soldaten aus Louisbourg (Nova Scotia) im heutigen Hafen von Charlottetown und errichteten eine Festung. Doch 1758 wurde diese von den Briten erobert, genau wie die gesamte Insel, die sie St. John's Island nannten. Ein Jahr später wurde die Siedlung, die nach Königin Charlotte benannt war, zur Hauptstadt. Als die Insel 1769 unter Selbstverwaltung gestellt wurde, änderte man den Namen zu Ehren von König Edward III. in Prince Edward Island. Am 17. November 1775 plünderten amerikanische Freibeuter während des Amerikanischen Unabhängigkeitskrieges die Stadt, woraufhin der Bau von Fort Edwards, im westlichen Teil des Hafens, erfolgte. Zwischen 1835 und 1847 erfolgte der Bau der wichtigen Regierungsgebäude, wie das Government House und das Province House, und am 17. April 1855 wurde Charlottetown zu einer eigenständigen Gemeinde. Das wichtigste Ereignis in der Geschichte der Stadt fand vom 1. bis 8. September 1864 statt. Auf der Charlottetown-Konferenz kamen die Vertreter der britischen Kolonien Nordamerikas zusammen und berieten über die Kanadische Konföderation. Die Verhandlungen im Province House führten noch nicht zu einem konkreten Ergebnis, legten aber den Grundstock für die Gründung des Bundesstaates Kanada (Dominion of Canada), die am 1. Juli 1867 erfolgte. Prince Edward Island schloss sich am 1. Juli 1873 der Konföderation an und Charlottetown wurde zur Provinzhauptstadt. 1938 richteten die kanadischen Streitkräfte einen Luftwaffenstützpunkt ein, der jedoch schon 1946 zum Flughafen Charlottetown wurde. Der Bau der Confederation Bridge südlich von Charlottetown, die 1997 nach nur fünfjähriger Bauzeit fertiggestellt wurde, wie auch die Wirtschaft durch die Anbindung an das Festland verschaffte dem Tourismus abermals enormen Aufschwung.

BADEN UND STRÄNDE

Prince Edward Island ist als Badeinsel bekannt. 1.100 Kilometer Küstenlinie bieten an unzähligen Stränden wunderschöne Natur- und Badeerlebnisse. Aufgrund des Golfstromes erreicht das Wasser im Sommer Temperaturen um die 20 Grad Celsius. Die schönsten Strände der Insel liegen im Prince Edward Island National Park, der auch einen Küstenstreifen von 40 Kilometer Länge umfasst, darunter der Cavendish Beach und der Brackley Beach.

Hinweis: Die Angaben in dieser Hafenunder wurden sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Aber die Zeit kann Veränderungen bringen. Sollte eine Aktualisierung notwendig sein oder möchten Sie uns eigene Informationen zukommen lassen, dann schreiben Sie bitte an: hafenunder@aida.de oder AIDA Cruises, Infotainment, Seilerstr. 41-43, 20359 Hamburg



Hafenunder

Charlottetown, Kanada



Die besten
Tipps für Ihren
Laudgang!

Die schönsten Seiten von Charlottetown zeigen wir Ihnen bei einem unserer perfekt organisierten Ausflüge. Unsere AIDA Scouts beraten Sie an den Ausflug Countern.

Hafencheck

CHARLOTTETOWN IM ÜBERBLICK

Charlottetown ist die Hauptstadt der Insel und der Provinz Prince Edward Island. Sie liegt an der Südküste an einem natürlichen Hafen, der durch den Zusammenfluss der Flüsse Hillsborough, Yorke und Eliot gebildet wird. Die 35.000 Einwohner zählende Stadt ist bekannt als Geburtsstätte der Konföderation und damit für die Gründung des Staates Kanadas. Das Verfassungsgesetz trat am 1. Juli 1867 in Kraft, seitdem ist der 1. Juli der kanadische Nationalfeiertag. Charlottetown ist durch die zentrale Lage auf der Insel auch der Verkehrsknotenpunkt der Provinz. Ein Rundgang durch die historische Stadt mit ihren Regierungsgebäuden im viktorianischen Stil lässt sich am besten zu Fuß unternehmen. Gleich hinter der Stadtgrenze warten wunderschöne Sandstrände, Leuchttürme sowie fruchtbares grünes Ackerland darauf, entdeckt zu werden.

Taxis

Taxis stehen in der Regel an der Anlegestelle zur Verfügung.

Touristeninformation

Das Charlottetown Visitor Information Centre befindet sich in der 6 Prince Street in der Founder's Hall an der Uferpromenade. Öffnungszeiten: Täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr (Zeiten können abweichen).

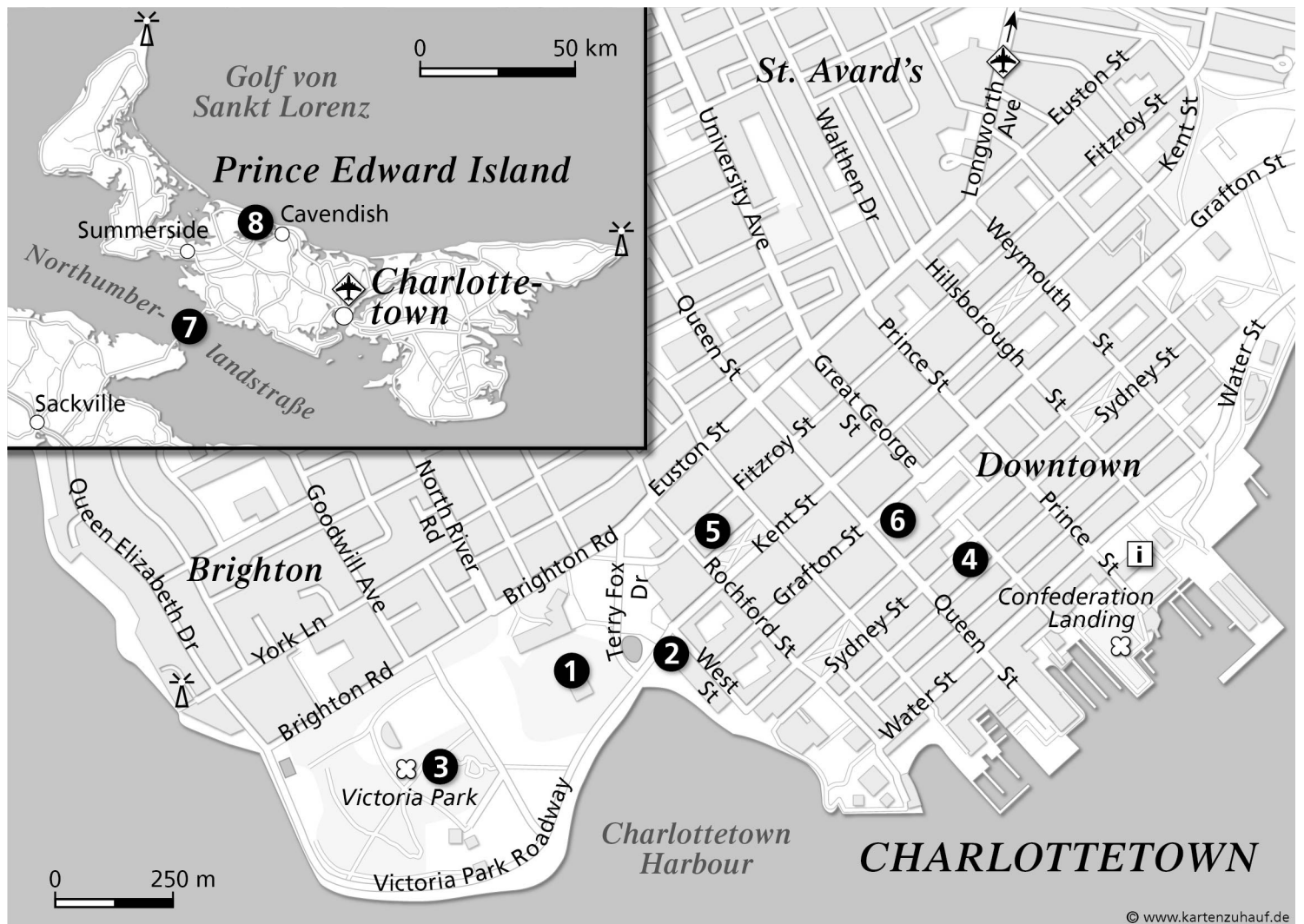
Währung

Die einheimische Währung ist der Kanadische Dollar. Aktuelle Wechselkurse erfahren Sie an der Rezeption.

Notfallnummern

Alle Notfälle (Polizei/Krankenwagen/Feuerwehr): Tel. 911

In einem Notfall an Land erreichen Sie das Schiff oder die AIDA Notfallzentrale über die Telefonnummern auf Ihrer Bordkarte.



Unsere Tipps

ESSEN UND TRINKEN

Prince Edward Island ist weltberühmt für seine landwirtschaftlichen Produkte, die auf dem fruchtbaren Boden angebaut werden sowie für die frischen Meeresfrüchte und den Fisch aus den sauberen Gewässern rund um die Insel. Fisch, Austern und Miesmuscheln findet man nahezu überall auf den Speisekarten. Die Insel ist auch bekannt für ihre besonders schmackhaften Kartoffeln. Ein Restaurant in Charlottetown verarbeitet diese zu deutschen Spezialitäten, wie Bauernfrühstück oder Kartoffeln mit Wurst und Sauerkraut. In der Prince Edward Distillery wird zudem ein Wodka aus heimischen Kartoffeln hergestellt. Zahlreiche kleine Weingüter auf der Insel produzieren die passende Weinbegleitung für ein köstliches Essen.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Charlottetown ist als die Wiege von Kanada bekannt, denn hier wurde 1864 die Charlottetown-Konferenz abgehalten, zu der die Gründungsväter der britischen Kolonien im **1 Province House** (Government House) zusammenkamen. Das dreistöckige Gebäude ist der Sitz des Parlaments der Provinz Prince Edward Island und besitzt seit 1983 den Status eines nationalen Erbes. Auch der originalgetreue Sitzungssaal der Konferenz kann besichtigt werden. Noch immer ist das Gebäude auch der Dienstsitz des Verwalters der Krone. Mitglieder der britischen Königsfamilie haben hier bis heute bei ihren Besuchen eine standesgemäße Unterkunft. Eine weitere historische Stätte ist das **2 Beaconsfield Historic House**, das 1877 für das Ehepaar Peake errichtet wurde. Es war eines der elegantesten Häuser seiner Zeit und viele der damaligen Einrichtungsgegenstände sind bis heute erhalten. Ursprünglich stand auch der nahegelegene **3 Victoria Park** unter der Verwaltung des britischen Gouverneurs. Heute gehört die 46 Hektar große Grünanlage der Stadt und bietet wunderbare Möglichkeiten für einen Spaziergang. Schon von weitem ist eines der höchsten Bauwerke der Stadt zu sehen – die **4 St. Dunstan's Basilica**. Die römisch-katholische Kathedrale wurde nach einem Feuer im Jahre 1913 im neogotischen Architekturstil wieder neu aufgebaut.

Das mächtige Bauwerk beeindruckt von innen wie von außen mit seiner imposanten Erscheinung. Ebenfalls ein wunderschönes Interieur beherbergt die anglikanische Kirche **5 St. Peter's Cathedral** von 1869. Beachtlich sind vor allem die riesigen Wandgemälde des kanadischen Malers Robert Harris. Er wurde durch sein Gemälde der „Fathers of Confederation“ bekannt, das er 1887 schuf und das ab 1917 auch die 3 Cent Briefmarke zierte. Ein wichtiger Teil seiner weiteren Werke ist im **6 Confederation Center of the Arts** zu sehen. Das Kunst- und Kulturzentrum wurde von der kanadischen Regierung und allen anderen Provinzen gefördert, um einen Ort der kreativen Zusammenarbeit und des Austausches der verschiedenen Kunstrichtungen zu schaffen. In dem modernen großen Gebäudekomplex sind mehrere Theatersäle, die größte Kunstgalerie Ostkanadas sowie ein Restaurant und ein Geschäft untergebracht. Ebenfalls nach der Konföderation benannt ist die westlich der Stadt liegende **7 Confederation Bridge**. Die knapp 13 Kilometer lange Brücke wurde 1997 eröffnet und führt über die schmalste Stelle der Northumberlandstraße. Sie ist die längste Brücke Kanadas und eine der längsten der Welt. Nur 24 Kilometer nördlich von Charlottetown befindet sich im Prince Edward Island National Park neben wunderschönen weißen Sandstränden, hohen Dünen und roten Felsen auch das **8 Green Gables Heritage Place** – der Hauptschauplatz des weltberühmten Kinderbuches „Anne auf Green Gables“, das Lucy Maud Montgomery 1908 verfasste. Aufgrund der Bedeutung für die kanadische Literaturgeschichte wurde der Bauernhof zur National Historic Site erklärt und die Einrichtung getreu der Romanvorlage gestaltet. Trotz der vielen internationalen Besucher ist ein Ausflug nach Green Gables und Anne's Land mit seiner malerischen Landschaft auch heute noch wie eine Zeitreise in die Vergangenheit.